Deutscher Bundestag **Drucksache 19/311**

19. Wahlperiode 20.12.2017

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jan Korte, Dr. André Hahn, Sevim Dağdelen, Ulla Jelpke, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE.

100 Jahre Novemberrevolution

Der Kieler Matrosenaufstand Ende Oktober 1918 war der Beginn einer revolutionären Entwicklung in Deutschland, die das Ende des Kaiserreichs und die Ausrufung der Republik zur Folge hatte. Für die demokratische Entwicklung Deutschlands sind die Ereignisse, die als „Novemberrevolution“ in die deutsche Geschichte eingegangen sind, von zentraler Bedeutung. Hier wurden Weichen gestellt, aber auch historische Pfade verbaut, die für die weitere deutsche Geschichte aber auch für die weltweite Entwicklung zentral waren. Der Versuch einer sozialistischen Revolution wurde blutig niedergeschlagen, die Spaltung der Arbeiterbewegung verfestigte sich und nahm auch organisatorische Formen an, die Feinde von Demokratie und Republik sammelten sich und arbeiteten bis 1933 an der Beseitigung der ihnen verhassten Demokratie.

Auf der anderen Seite wurde endlich das allgemeine gleiche Wahlrecht eingeführt, Frauen durften erstmals an Wahlen teilnehmen, mit der Weimarer Verfassung entstand die erste demokratische Verfassung in Deutschland, und die Monarchie wurde endgültig beseitigt.

Für das Verständnis der historischen Brüche in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts ist die Novemberrevolution ein zentrales Ereignis. Öffentliche Erinnerung und Diskussion sind auch 100 Jahre nach dem Ereignis von aktueller Bedeutung.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Veranstaltungen zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution werden von der Bundesregierung geplant?

   a) Wer ist im Rahmen der Bundesregierung für die Planung und den Umgang mit der Erinnerung an den 100. Jahrestag der Novemberrevolution zuständig?

   b) Welche inhaltlichen Schwerpunkte werden von Seiten der Bundesregierung bei Veranstaltungen zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution gelegt?

   c) Welche finanziellen Mittel stellt die Bundesregierung für Veranstaltungen zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach Veranstaltungen)?

2. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über Planungen von staatlichen Einrichtungen, Museen, Trägern der politischen Bildung zu Veranstaltungen zur Erinnerung an den 100. Jahrestag der Novemberrevolution (bitte aufschlüsseln nach Einrichtungen wie Deutsches Historisches Museum, Bundeszentrale für politische Bildung etc.)?

   a) Welche finanziellen Mittel stehen für die einzelnen Veranstaltungen zur Verfügung?

   b) Mit welchen Kooperationspartnern werden die einzelnen Veranstaltungen durchgeführt?

3. Welche Kenntnis über geplante Veranstaltungen zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution anderer Träger hat die Bundesregierung?

4. Welche Planungen aus den Bundesländern bezüglich der Erinnerung an den 100. Jahrestag der Novemberrevolution sind der Bundesregierung bekannt?

5. Ist die Bundesregierung um Unterstützung für Veranstaltungen zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution gebeten worden?

   Von wem ist sie gebeten worden, und in welchem Umfang wurde eine Unterstützung gewährt?

Berlin, den 19. Dezember 2017

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333